

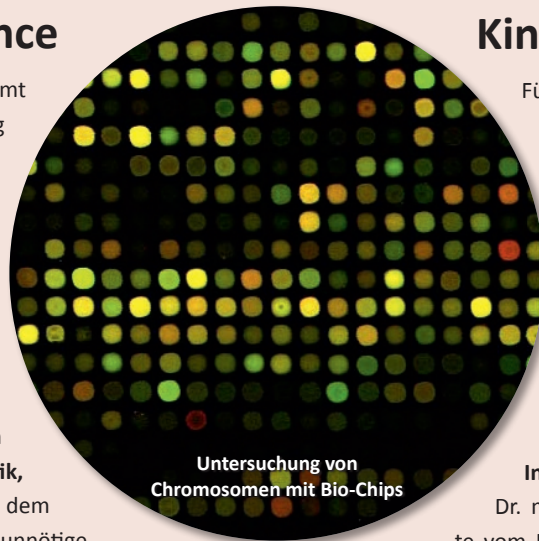
# gyn-medicum – Schwangerschaftsrate bei Kinderwunsch erhöhen

## Screening-Studie bietet kostenfreie Chance

Mit fortschreitendem Alter nimmt die Zahl der für eine Befruchtung geeigneten Eizellen bei Frauen immer mehr ab. Deshalb richtet die Reproduktionsmedizin in Deutschland ihr Augenmerk darauf, Eizellen zu identifizieren, deren Befruchtung zu einer erfolgreichen Schwangerschaft führen könnte. Dies geschieht im Rahmen der **Präimplantationsdiagnostik**, einem Fachgebiet der Genetik, in dem Wissenschaftler daran arbeiten, unnötige Fehlgeburten und schwere Behinderungen von Kindern vermeiden zu helfen. Gern beteiligt sich auch das Team des **gyn-medicum, Zentrum für Kinderwunsch Göttingen**, an dieser internationalen Spitzenforschung. Aktuell nimmt das Zentrum beispielsweise an einer internationalen Studie der europäischen Fachorganisation ESHRE zum sogenannten Präimplantationscreening (PGS) teil, einem genetischen Verfahren, welches im Rahmen einer künstlichen Befruchtung von Eizellen durchgeführt werden kann.

Ziel dieses Screenings ist es, durch eine Untersuchung aller 23 Chromosomen der Eizelle – statt wie zuvor nur von fünf – von vorneherein geeignete Eizellen befruchten zu können. Im Rahmen der Studie soll geklärt werden, ob sich durch ein solches Screening die Schwangerschaftschancen für Kinderwunschpatientinnen über 35 Jahren nachweislich verbessern könnten.

„Das ist eine besondere Chance“, meint Privatdozent Dr. med. Andreas Schmutzler, Facharzt für Reproduktionsmedizin im gyn-medicum, „die ich meinen Patientinnen absolut empfehle. Denn sie beinhaltet eine genetische Zusatzuntersuchung auf dem neuesten Stand, die außerhalb der randomisierten Studie über 3000 Euro kosten würde. Wir können sie in diesem Rahmen jedoch kostenlos anbieten.“



Untersuchung von Chromosomen mit Bio-Chips



## Gewichtsreduktion erleichtert Kinderwunsch-Erfolg

Für Dr. med. Monica Tobler, Fachärztin für Gynäkologie, Schwangerschaft und Reproduktionsmedizin, steht fest: „Alter, Rauchen und Übergewicht – diese drei Faktoren beeinflussen maßgeblich, ob eine Frau eine erfolgreiche Schwangerschaft erreichen kann.“ Und da sich das Alter nun einmal nicht beeinflussen lässt und Raucherinnen ihr Laster oft nur schwer loswerden, setzt das Team des gyn-medicum auch auf das Thema Gewicht.

Heute bietet das Zentrum seinen Patientinnen ein ausgereiftes Mehrstufen-Konzept zum Gewichtsmanagement an. Zunächst finden im gyn-medicum **regelmäßige Informationsveranstaltungen** statt, auf denen Privatdozent Dr. med. **Thomas Ellrott**, ein renommierter Ernährungsexperte vom Institut für Ernährungspsychologie der Universität Göttingen, über sinnvolle Diäten und weitere Maßnahmen informiert. Im nächsten Schritt können Patientinnen auf Wunsch einzeln oder in kleinen Gruppen in der Kinderwunschpraxis **am Waldweg** persönlich beraten werden

oder an einem mehrstündigen Bewegungs- und Ernährungsprogramm teilnehmen und – soweit angezeigt – psychotherapeutische Unterstützung erhalten. „Hormone und Gewicht gehören heute zu unserem medizinischen Arbeitsfeld“, erläutert Dr. med. Monica Tobler, „denn ein Teil unserer Kinderwunschpatientinnen ringt mit Übergewicht und den daraus resultierenden verringerten Erfolgchancen.“



Eine gesunde Ernährung unterstützt die Behandlung von Übergewicht

*Wir wünschen allen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, erfolgreiches  
neues Jahr 2016 – vor allem  
unseren Patienten – und danken  
für Ihr Vertrauen.*

**gyn·medicum**  
ZENTRUM FÜR  
KINDERWUNSCH  
FRAUENHEILKUNDE  
SCHWANGERSCHAFT  
Waldweg 5



PD Dr. Andreas Schmutzler, Dr. Monica Tobler